

Hude, 19.2.2024

An den Bürgermeister der Gemeinde Hude

Herrn Skatulla

Betreff: Änderungsanträge und Stellungnahme zu den Vorlagen 17/2025, 18/2025, 19/2025
– Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Skatulla,

zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Gesellschaft und Soziales bringen wir unsere Änderungsanträge sowie eine Stellungnahme zu den Vorlagen 17/2025, 18/2025 und 19/2025 bezüglich der Kindertagesstätten ein.

Nach sorgfältiger Prüfung der Vorlagen und im Austausch mit den Vertreter*innen der Weltentdecker sowie den Elternsprecher*innen halten wir den von der Verwaltung vorgeschlagenen Weg für problematisch.

Aktuelle Situation und Handlungsbedarf

Im Kernort **Hude besteht derzeit ein Überangebot an Kindergartenplätzen**, das einer genauen Überprüfung und gezielter Maßnahmen bedarf. Aktuell bleiben 37 Plätze unbesetzt. Bei der von der Verwaltung vorgeschlagenen Schließung zweier Gruppen werden bis zu 45 Kitaplätze aufgegeben. Da auch aktuell nicht alle Plätze in der Gemeinde besetzt sind, kommt es ggf. nicht zu einer Unterversorgung. Jedoch wird die Flexibilität in Bezug auf wohnortnahe Kitaplätze, Elternwunsch sowie die freie Trägerwahl erheblich eingeschränkt.

Bei der Vergabe der Plätzen werden die **Erstwünsche der Eltern** als auch die **räumliche Verteilung der Plätze** berücksichtigt.

Auffällig ist insbesondere:

- In Hude-Nord sind nach Erstanmeldung 33 Kindergartenplätze frei.
- In Hude-Süd konnten 18 Erstwünsche nicht besetzt werden.

Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr mit der Eröffnung der Kita **Amselhüpfen** (sechs Gruppen) in Hude-Nord ein zusätzliches Platzangebot geschaffen, während fünf Gruppen geschlossen wurden. Dies führte zu einem unausgeglichene Verhältnis.

Ein maßgeblicher Grund für den Bau der Kita Amselhüpfen war der Zustand der **Villa Kunterbunt**, weshalb die nun geplante Reaktivierung dieses Gebäudes fragwürdig erscheint.

Die freien Träger spielen in Hude-Süd eine entscheidende Rolle in der Kitaversorgung. Nach dem SGB VIII §4 Abs. 2, Subsidiaritätsprinzip haben Einrichtungen freier Träger Vorrang gegenüber kommunalen Einrichtungen und bereichern das Angebot in vielfältiger Weise.

Unsere Anträge

1. Moderate Reduktion der Gruppen

Wir beantragen, dass zum **Kitajahr 2025/26 nur die altersübergreifende Gruppe der Kita Wiesenwichtel geschlossen wird.**

Dadurch bleibt mehr Flexibilität für das kommende Kitajahr erhalten. Zudem kann die Belastung des Personals in allen Kindertagesstätten kompensiert werden. Die Belastung entsteht aktuell durch Engpässe bei fehlender Besetzung durch Fachpersonalmangel und Krankheit sowie durch die sog. Systemsprenger-Kinder. Es handelt sich um Kinder mit erhöhten Betreuungsaufwänden, die formal noch nicht den Anspruch auf einen Integrationsplatz erfüllen.

Sollte sich für die moderate Reduktion der Gruppen keine Mehrheit finden, setzen wir uns ein für die

2. Anpassung der Gruppenstruktur in der Kita Gänseblümchen ein.

Wie oben dargestellt sehen wir für das Kitajahr 2025/26 den Bedarf an Plätzen in Hude-Süd. Die Reaktivierung der Villa Kunterbunt als stark sanierungsbedürftiges Gebäude halten wir für kritisch und muss breiter diskutiert und geprüft werden. Zudem ist die Gemeinde in der Verantwortung, einem freien Träger Raum zur Weiterentwicklung zu geben. Die Kindertagesstätte Gänseblümchen wird aktuell wenig nachgefragt. Daher beantragen wir:

- **Die Kindertagesstätte Gänseblümchen wird auf drei Kita-Gruppen verkleinert.**
- **Der frei gewordene Gruppenraum wird so umgestaltet, dass die Krippengruppe der Kita Wiesenwichtel dort integriert und als vierte Gruppe in die Kita Gänseblümchen überführt wird.**

Durch die Integration der Krippengruppe wird die stabile Weiterentwicklung der Kita Gänseblümchen ermöglicht. Ein Konzept für die Villa Kunterbunt kann entwickelt werden.

3. Zukunft des Standorts „Pastorei“ – Kita Weltentdecker (Vorlage 18/2025)

Die Vertreter*innen der Evangelischen Kirchengemeinde Hude haben Umbauoptionen vorgestellt, um den Container zum Schuljahr 2026/27 zu ersetzen. Sie zeigen zudem Offenheit für eine flexible Gestaltung der Gruppen entsprechend des lokalen Bedarfs.

Wir beantragen daher:

- **Einräumung eines Rederechts für den Träger der Kita Weltentdecker im Ausschuss.**
- **Streichung von Punkt 3 der Vorlage 18/2025, da eine eingruppige Einrichtung langfristig nicht tragfähig ist. Ein Erhalt der zweigruppigen Struktur in Hude-Süd entspricht hingegen dem aktuellen Bedarf und sollte aktiv unterstützt werden.**

Die ursprünglich vorgeschlagene Maßnahme der Verwaltung sieht vor, dass die Kirchengemeinde ab dem 01.08.2025 keine weiteren Kinder aufnimmt, damit die mobile Gruppe zum 31.07.2026 ausläuft und die verbleibenden Kinder in einer einzigen Gruppe zusammengeführt werden. Dies halten wir für wenig zielführend.

Stattdessen beantragen wir:

Die Verwaltung und die Kirchengemeinde klären gemeinsam wie die geplanten Umbaumaßnahmen zeitnah umgesetzt werden können, damit auch nach dem 31.07.2026 beide Gruppen weiterhin bestehen bleiben.

4. Klärung des Bedarfs an Integrationsplätzen

Es gibt sehr unterschiedliche Einschätzungen zwischen Trägern, Kitaleitungen, Eltern, Gemeindeverwaltung und Landkreisverwaltung zur Notwendigkeit von Integrationsplätzen. Wir halten eine eingehende Beratung im Ausschuss – unter Hinzuziehung des Landkreises – für erforderlich, um mehr Transparenz in dieses Thema zu bringen. Wir hatten im Dezember 2023 um Auseinandersetzung zum Themenbereich Geistige Entwicklung/ seelischer Behinderung in Kita und Schule in der Gemeinde Hude im Ausschuss gebeten. Die dazu formulierten Fragen sollten „in einem Bericht zum SBKA im ersten Quartal 2024“ vorgestellt werden. Leider wurde nach schriftlicher Beantwortung der Fragen im 2. Quartal 2024 die Befassung mit dem Thema im Ausschuss verwaltungsseitig dann nicht für notwendig eingeschätzt. **Daher beantragen wir die Klärung des Bedarfs im kommenden JGSA.**

5. Darstellung der Situation in Altmoorhaus und Wüstring

Es ist uns unklar, warum bei der Kindertagesstätten-Bedarfsplanung der Gemeinde Hude nur der Ortskern Hude betrachtet wird. Wir bitten daher um die Sachdarstellung für die Orte Wüstring und Altmoorhausen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Kirsten Neuhaus, Doris Mohr, Michael Thielemeyer, Christian Lüdke, Michael Grashorn,
Karin Rohde